

Akademische Schreibpartnerschaften deutsch-international



Warum Schreibpartnerschaften?

Ziel der akademischen Schreibpartnerschaften ist, dass sich Studierende aller Länder und Kulturen kennen und verstehen lernen, indem sie gemeinsam an Schreibprojekten arbeiten. Diese Zusammenarbeit soll den kulturellen (Wissens-)Austausch und die Integration fördern.

Wie arbeiten Schreibpartnerschaften?

Die Schreibpartner*innen nehmen an dem Kurz-Workshops "Akademische Schreibpartnerschaften deutsch-international" des Internationalen Schreibzentrums teil. In diesem Workshop, der 5x dienstags zu Beginn jeden Semesters stattfindet, werden Teams gebildet, die ein Schreibprojekt realisieren müssen (z.B. Seminararbeiten, Berichte, Protokolle, journalistische oder auch kreative Texte). Die Studierenden lernen Anforderungen und Erwartungen in Bezug auf die Textsorten kennen und diskutieren über ihre Erfahrungen beim Schreiben in anderen Sprachen (Mehrsprachigkeit). Die Schreibpartner*innen tauschen sich dann während des Semesters regelmäßig über ihre Schreibprodukt und ihre Erfahrungen beim Schreiben aus. Sie erhalten gezielte Text-Feedbacks von ihren Peers und ihren Schreibberater*innen. Die Texte werden über das Semester in einem ePortfolio gesammelt.

Wie werden die Leistungen der Schreibpartnerschaften bewertet?

Für die Teilnahme an dem Workshop und das Erstellen eines ePortfolios gibt es 4 benotete ECTS-Punkte im Bereich der Schlüsselkompetenzen. Internationale Studierende bekommen Noten (in Prozent, nach dem deutschen, amerikanischen oder chinesischem Notensystem). Im Rahmen des Programms InDiGU gilt die Teilnahme und/oder Betreuung von Schreibpartnerschaften als praktischer Teil des Zertifikat Internationales (12 IP).

Schreib-Peer-Tutor*in

Bist du an einer Arbeit als Co-Tutor*in für akademische Schreibpartnerschaften interessiert? Wenn du bereits ein/-e erfahrene/-r Schreibpartner*in bist, kannst du dich zum/zur Schreib-Peer-Tutor*in ausbilden lassen und selbst Schreibpartnerschaften mit betreuen. Weitere Informationen erhältst du im Internationalen Schreibzentrum. Im Folgenden findest du die Beschreibung im Modulhandbuch.

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ISZ.13: Akademische Schreibpartnerschaften <i>English title: Academic Writing Partnerships</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über reflektiertes Wissen über unterschiedliche akademische Schreibtraditionen und über wissenschaftskulturell verankerte Textsorten. Sie sind in der Lage, konstruktives Feedback zu Textentwürfen zu geben und zu empfangen und sich in interkulturellen Situationen reflektiert auszutauschen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Workshop (Blockveranstaltung) <i>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</i>		2 SWS
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Schreibaufgaben (max. 15 Seiten), regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: reflektiertes Wissen über unterschiedliche akademische Schreibtraditionen, Kompetenzen in wissenschaftskulturell verankerten akademischen Textarten, reflektiertes Wissen über Feedbackstrategien.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Deutsch und/oder Englisch auf GER-Niveau mind. C1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Melanie Brinkschulte	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Zertifikat Internationales		